



Sammlung Theaterzettel

Die Welt, in der man sich langweilt

Pailleron, Édouard

1893-02-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. Februar 1893.

63. Vorstellung im Abonnement B.

Die Welt,

in der man sich langweilt.

Lustspiel in 3 Akten von E. Pailleron. Deutsch von E. Butovics.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Personen:

Herzogin von Réville	Frau Jacobi.	Frau von Saint Réault	Frau Schilling.
Gräfin von Céran	Frl. v. Rothenberg.	Frau von Louban	Frl. De Lant 1.
Suzanne von Billers	* * *	Miss Lucy Wattson	Frl. Clair.
Roger, Graf von Céran	Herr Sturz.	Frau von Arriégo	Frl. Hennig.
Bellac	Herr Schreiner.	Frau von Boines	Frl. Wagner.
Paul Raymond	Herr Homann.	Gajac	Herr Eichrodt.
Jeanne Raymond	Frl. Kaden.	Melchior von Boines	Herr Schilling.
Bicot	Herr Starke.	Desmillets	Herr Bauer.
General von Briaix	Herr Neumann.	François	Herr Moser.
Toulonnier	Herr Tietsch.	Lais, Kammerfrau	Frau Ehrenberg.
de Saint Réault	Herr Jacobi.	Ein Diener	Herr Peters.

Ort der Handlung: Im Schlosse zu Saint-Germain bei der Gräfin von Céran.
Zeit: Die Gegenwart.

* * * Suzanne: Frl. Gertrud Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Logen 2. Rang	2. und 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2. 3. und 4. Reihe	Zweites Parquet	2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Nummerirte Plätze:	
2. und 3. Reihe	Stehplatz im 1. Parquet	Mt. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. und 3. Reihe	Parterre	1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerieloge	— .80 " "
2. und 3. Reihe	In der Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 5 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 1 (Schnellzug)
Nach Weinsim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Mannheim, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 16 ab

Freitag, den 24. Februar 1893. — 61. Vorstellung im Abonnement A.

Pagliacci.

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
Deutsch von Ludwig Hartmann.

Vorher:

Im Vorzimmer seiner Excellenz.

Lebensbild in 1 Akt von R. Hahn.

Anfang 7 Uhr.